DK 691.421.4 : 666.71/.72 : 620.193.21 DEUTSCHE NORM Dezember 1986

Prüfung der Frostwiderstandsfähigkeit von Vormauerziegeln und Klinkern

Allseitige Befrostung von Einzelziegeln

DIN 52 252 Teil 1

Test methods for the determination of the frost resistance of fair faced clay-bricks and clinker bricks; all over freezing of single-bricks

Essai de la résistance au gel des briques de parement en terre cuite et des briques apparentes; exposition au gel de l'ensemble des faces des briques prises isolement

Ersatz für Ausgabe 11.82

Der Inhalt der Normen der Reihe DIN 52 252 ist wie folgt aufgeteilt:

DIN 52 252 Teil 1	Prüfung der Frostwiderstandsfähigkeit von Vormauerziegeln und Klinkern; Allseitige Befrostung von Einzelziegeln
DIN 52 252 Teil 2	Prüfung der Frostwiderstandsfähigkeit von Vormauerziegeln und Klinkern; Befrostung von Ziegeln in Prüfblöcken
DIN 52 252 Teil 3	Prüfung der Frostwiderstandsfähigkeit von Vormauerziegeln und Klinkern; Einseitige Befrostung von Prüfwänden

Bei den Angaben in % handelt es sich um Massenanteile.

Fortsetzung Seite 2 bis 4

Normenausschuß Materialprüfung (NMP) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.
Normenausschuß Bauwesen (NABau) im DIN

Jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e.V., Berlin, gestattet.

Alleinverkauf der Normen durch Beuth Verlag GmbH, Burggrafenstraße 6, 1000 Berlin 30
12.86

Documents Document Sharing Hub
Full document details: DIN 52252-1:1986-12

1 Anwendungsbereich und Zweck

Das Frost-Tau-Wechsel-Prüfverfahren nach dieser Norm dient zur Beurteilung der Frostwiderstandsfähigkeit von Vormauerziegeln und Klinkern.

2 Kurzbeschreibung des Verfahrens

Bei diesem Verfahren werden die in der Natur auftretenden Frost-Tau-Wechsel vereinfachend nachgebildet, die sich bei großer Wasserdränkung und Frostbeanspruchung der Vormauerziegel und Klinker vollziehen (siehe auch Erläuterungen).

Die dem Durchschnitt der Herstellung oder einer Lieferung entsprechenden Probekörper werden in einem programmgesteuerten Kälteschrank dem direkten allseitigen Frostangriff ausgesetzt und anschließend durch Eintauchen in Wasser wieder aufgetaut. Die Frost-Tau-Wechsel werden so lange wiederholt, bis sich deutlich Schäden zeigen bzw. 25 Frost-Tau-Wechsel erreicht sind.

3 Bezeichnung

Bezeichnung des Verfahrens zur Bestimmung der Frostwiderstandsfähigkeit von Vormauerziegeln und Klinkern durch allseitige Befrostung von Einzelziegeln (1):

Prüfung DIN 52252 – 1

4 Geräte und Prüfmittel

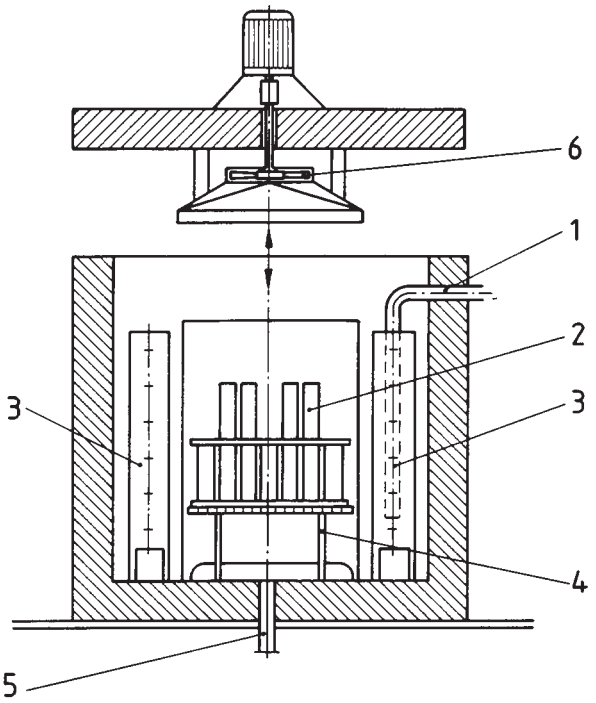
4.1 Wärmeschrank, z. B. nach DIN 50011 Teil 1, mit Luftumwälzung für Temperaturen bis mindestens 120 °C

4.2 Waage mit Fehlergrenzen von 1 g

4.3 Wasserbehälter aus Kunststoff oder Stahl

4.4 Programmgesteuerter Kälteschrank

Die Einrichtung besteht aus Frostkammer, Kühlaggregat, Latten zur Lagerung der Probekörper, Rohre für die Wasserzufuhr, Ventilator, Wasserstandsregler und Ablauf sowie Programmsteuerung. Die Frostkammer mit abhebbarem Deckel oder seitlicher Tür zur Beschickung sollte ein Volumen von mindestens 0,25 m^3 haben. Die



1 Wassereinlaß
2 Ziegel (Probekörper)
3 Kühlaggregate
4 Gestell für Ziegel
5 Wasserauslaß
6 Ventilator

Bild 1. Schematische Darstellung des programmgesteuerten Kälteschrankes

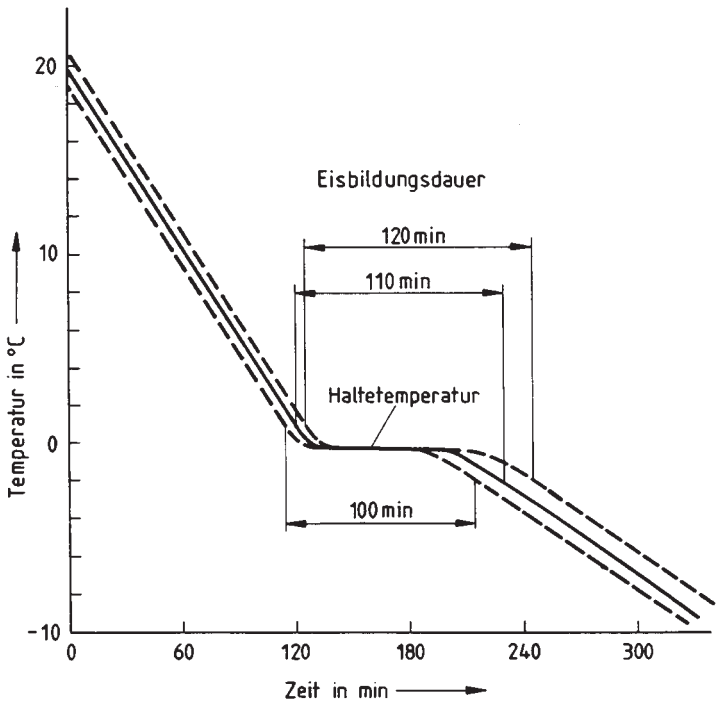


Bild 2. Verlauf und Begrenzung der Abkühlungskurve des Meßziegels

AVA Documents
Document Sharing Hub
Full document details: DIN 52252-1:1986-12